



14. Parlamentarier-Treffen vom 31. Januar 2024



Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028 (BFI-Botschaft 2025–28)

- DQS: Geld (tlw. «stark gebundene» Ausgaben), föderale Zuständigkeit
- Ausgangslage:
 - a. Bundesrat legt den eidg. Räten alle vier Jahre – abgestimmt auf **Legislaturplanung** – eine Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation vor.
 - b. **Ziel** unverändert zu BFI-Botschaft 2021–24: «**Die Schweiz bleibt führend in Bildung, Forschung und Innovation.**»
 - c. Dazu plant der Bund in den Jahren **2025–28 Ausgaben von 29,7 Mia. Franken.**

14. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 31. Januar 2024

1



Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028 (BFI-Botschaft 2025–28)

Haltung Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz

1. Grundsätzlicher Verweis auf Stellungnahme der **EDK**
2. Kantone (und Gemeinden) leisten 80 % der Bildungsausgaben in der Schweiz; erwartete Teuerung und Zunahme von Lernenden und Studierenden mit 2 % Wachstum p.a. nicht adäquat abgebildet → **Teuerungsrisiko wird an Kantone übertragen. Forderung: mind. 2,5 % Wachstum p.a.**

14. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 31. Januar 2024

2



14. Parlamentarier-Treffen vom 31. Januar 2024



Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028 (BFI-Botschaft 2025–28)

3. Berufsbildungsfinanzierung: Bundesanteil muss gem. Gesetz 25 % erreichen. Dies ist gem. **Rechenweise des Bundes** nur der Fall, weil er Ausgaben ausserhalb der «klassischen Berufsbildung» mit einrechnet. Unter anderem: Massnahmen inländ. Fachkräftepotenzial (viamia); Vorbereitungskurse für höhere Berufsbildung; Entwicklungsprojekte Berufsbildung; Eidg. Hochschule für Berufsbildung (EHB). → Das ist unter dem Aspekt der **Transparenz und der fiskalischen Äquivalenz** falsch und wird von der EDK seit Jahren moniert. **Forderung: Richtgrösse von 25 % gem. Art. 59 Abs. 2 BBG muss auf die Bundesbeiträge an die Kantone beschränkt werden.**

14. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 31. Januar 2024

3



Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028 (BFI-Botschaft 2025–28)

4. Bundesbeiträge an Hochschulen (20 % an Unis, 30 % an Fachhochschulen) wurden im **HFKG** als **gebundene Ausgaben** definiert. Bund will nun das Wachstum dieser Beiträge auf 1,6 % p.a. begrenzen. → Das **widerspricht diametral den Zielen des HFKG!** **Forderung: Solide Grundbeiträge (=gebundene Ausgaben [inkl. Teuerung]) und nicht zulasten der Projektfinanzierung.**

14. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 31. Januar 2024

4



14. Parlamentarier-Treffen vom 31. Januar 2024



Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028 (BFI-Botschaft 2025–28)

Zentralschweizer Betroffenheit

1. Der **Hochschulplatz** Zentralschweiz ist auf verlässliche Bundesfinanzierung angewiesen: Uni LU und FH Zentralschweiz (HSLU). Nicht betroffen sind die PH's [LU, SZ, ZG], diese bekommen keine Bundesbeiträge.
2. In der Zentralschweiz absolvieren auf der Sek-II-Stufe im landesweiten **Vergleich mehr Jugendliche eine Berufsbildung** (und weniger eine allgemeinbildende Schule).